

CDU nominiert Lena Arnoldt als Direktkandidatin

Kandidatenkür für Landtagswahl fiel im Wahlkreis 10 mit 35 zu 30 Stimmen knapp aus

Am Montag den 04.03.2013 im Bürgerhaus Sontra wurde Lena Arnoldt (30) aus Bischhausen von der Wahlkreisdelegiertenversammlung der CDU-Kreisverbände Hersfeld-Rotenburg und Werra-Meißner mehrheitlich zur Kandidatin im Wahlkreis 10 für die Landtagswahl am 22. September gewählt.

Von 68 Delegierten, davon 40 aus Hersfeld-Rotenburg und 28 aus dem Werra-Meißner-Kreis waren 65 anwesend, von denen 35 für Lena Arnoldt stimmten und 30 für Andreas Trube.

Christian Stahl als Ersatz

Als Ersatzkandidat wurde in Abwesenheit der 37-Jährige Christian Stahl aus Alheim gewählt, der sich auf einer beruflichen Fortbildung befand. An der Wahl des Ersatzbewerbers nahmen 60 Delegierte teil. Davon votierten 50, für den vorgeschlagenen Kandidaten Christian Stahl aus Alheim. Es gab acht Neinstimmen und zwei Enthaltungen.



Lena Arnoldt

Der CDU-Geschäftsführer Lothar Winter hatte Lena Arnoldt vorgeschlagen, die als „junge, sympathische Frau“ ideale Voraussetzungen mitbringe, der die Politik in die Wiege gelegt worden sei und für die er einen aussichtsreichen Platz auf der Landesliste erwarte.

In ihrer persönlichen Vorstellung sagte Lena Arnoldt, sie wolle die erfolgreiche Politik in Hessen fortsetzen und sich im Wahlkreis durchsetzen. Als ihre Schwerpunkte nannte sie: **„Eine der wichtigsten Herausforderungen ist der demografische Wandel. Wir müssen unsere Region weiterhin attraktiv halten und alles dafür tun, dass sich die Menschen bei uns wohl fühlen und gehört werden“**

Generationenpolitik, die A 44, ein schnelles Internet, Kinderbetreuung, solide Finanzen, der Länderfinanzausgleich und bei der finanziellen Ausstattung der Kommunen da müsse ein demografischer Faktor einfließen. sagte sie und endete nach zwölf Minuten mit den Worten

„ich bin eine echte Alternative“.



Andreas Trube

Jürgen Weber aus Sontra schlug Andreas Trube vor, „**ein Kämpfer, der CDU lebt**“.

Er sei jung geblieben und bringe, wohnhaft an der Schnittstelle beider Kreise, vieles mit.

In seiner persönlichen Vorstellung sagte Andreas Trube er wollte zwei Monate beruflich pausieren, um die nötigen Stimmen einzuholen. Mit Seniorenwohnsitzen, Breitband, A 44, Verschuldung, Einheitsschule und Energie setzte er im Wesentlichen auf die gleichen Themen wie seine Konkurrentin. Als Polizist im Landtag wolle er die Interessen seiner Kollegen zur Sprache bringen und sich für die Standorte Rotenburg und Sontra einsetzen. Er zeigte sich überzeugt, dass ein CDU-Kandidat nur über das Direktmandat in den Landtag kommt.

Wir die **CDU Cornberg** sind der Meinung das es ein großes Privileg ist, auf einer Wahlkreisdelegiertenversammlung, zwischen zwei sehr guten Kandidaten zu entscheiden.

Zitat :

!! Demokratie heißt, die Wahl haben. Diktatur heißt, vor die Wahl gestellt sein !!

"Wir wünschen beiden für die Zukunft viel Erfolg."

Hilmar Bettenhausen,
CDU-Fraktionsvorsitzender in Cornberg.